

Zusammenfassung des Schlussberichts: Nutzungssteigerung, Qualitätsoptimierung und Wirksamkeitsförderung des Tabakpräventionsangebots auf www.feelok.ch

Stellen Sie kurz den Projektverlauf, wichtigste Erkenntnis über Ergebnisse sowie Ihre Empfehlungen dar.

Das vorliegende Projekt bestand im Wesentlichen aus drei Elementen:

- A. Entwicklung eines modernen tabakpräventiven Angebotes für Jugendliche im schulischen Setting
- B. Förderung der Bekanntmachung und Nutzung von feel-ok.ch auf lokaler und kantonaler Ebene
- C. Interne und externe Evaluation verschiedener Aspekte des tabakpräventiven Angebotes und von feel-ok.ch

Diese Elemente werden im Folgenden vertieft.

A. Entwicklung

Der Projektverlauf für die Entwicklung eines professionellen Angebotes sieht die Beteiligung unterschiedlicher Fachpersonen und -institutionen in verschiedenen Rollen vor:

- Die Gesundheitsstiftung RADIX ist für die Sicherstellung des Qualitätssicherungskonzeptes, für die Koordination des Netzwerkes, für das kohärente Auftreten und für die wissenschaftliche Fundierung von feel-ok.ch zuständig, die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention, Berner Gesundheit, Cool and Clean, Lungenliga beider Basel, Sucht Schweiz und Züri Rauchfrei sind als Patronatsinstitutionen Garant für die Qualität, Aktualität und Korrektheit der Inhalte, die sie generieren und durch feel-ok.ch zum Thema Tabak anbieten. Diese Zusammenarbeit wurde in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten.
- Ausgewählte Kooperationspartner u.a. tschau.ch und ciao.ch haben die Inhalte der Patronatsinstitutionen überprüft und Verbesserungen angemerkt. Sie haben beispielsweise die Behandlung bestimmter Zusatzthemen empfohlen und auf mögliche Ungenauigkeiten der Inhalte aufmerksam gemacht. Die Kooperationspartner haben in feel-ok.ch die Funktion einer externen Validierungsstelle, die die Qualität der Inhalte sicherstellt und bei der Generierung hochqualitativer Texte mitwirkt.
- Redakteure und Redakteurinnen haben sichergestellt, dass die Inhalte, die in feel-ok.ch integriert werden, jugend- und internetgerecht geschrieben sind.
- Programmierer/-innen und Webdesigner/-innen haben dazu beigetragen, dass die Inhalte in einer benutzerfreundlichen und attraktiven Web-Plattform integriert werden. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass sie von der jungen Zielgruppe bearbeitet werden.

Diese Vorgehensweise wurde im Laufe der Entwicklung der neuen tabakpräventiven Intervention überprüft, verfeinert und hat sich bewährt, so dass sie heute systematisch bei der Entwicklung anderer thematischer Sektionen von feel-ok.ch Anwendung findet. Das institutionelle Netzwerk ist jedoch zeitlich ausgelastet und verfügt über beschränkte finanzielle Mittel. Aus diesem Grund empfiehlt sich für die Entwicklungsarbeit genügend Zeit und finanzielle Ressourcen einzuplanen.

B. Förderung der Bekanntmachung

Zur Bekanntmachung von feel-ok.ch und des tabakpräventiven Programms gehören Suchmaschinenoptimierung und -marketing, Produktion und gezielte Verbreitung von didaktischen Materialien, Medienarbeit, Weiterbildungsangebote für Multiplikator(inn)en, Verlinkungen, Mitteilungen per Rundbrief, Beteiligung des Netzwerkes von feel-ok.ch und eine enge Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen, das aus mehr als 1000 Schulen besteht.

Mit der Finanzierung seitens des TPF's, 14 Lotteriefonds und anderen Gönnern konnten in einzelnen Kantonen gezielte Massnahmen umgesetzt werden, um die Nutzung von feel-ok.ch zu fördern. Kommunikationsarbeit und Implementierungstätigkeit gehören zu den kontinuierlichen Aufgaben eines

Projektes. Um von der Zielgruppe wahrgenommen zu werden, braucht es kreative Ideen, professionelle Unterlagen, Zeit und ein angemessenes Budget. Aus diesem Grund wird seit 2011 die Kommunikationsarbeit in fast jedem Budget von feel-ok.ch erwähnt: So können die erheblichen Kosten auf mehrere Gönner verteilt werden.

C. Interne und externe Evaluation

An dieser Stelle werden 7 Evaluationsstudien/Analysen erwähnt, die für das tabakpräventive Angebot von feel-ok.ch besonders relevant sind. Die ersten zwei wurden von Interface im Auftrag von feel-ok.ch realisiert:

- I *Evaluation der Tabakpräventionsangebote von feel-ok.ch*
Im Frühling 2008 hat Interface eine Evaluation der Tabakpräventionsangebote von feel-ok.ch durchgeführt. Inhalt dieser Evaluation war die Identifikation jener Inhalte, Funktionen und Dienstleistungen der internetbasierten Tabakpräventionsangebote von feel-ok.ch, die aus Sicht von Jugendlichen und Lehrpersonen hinzugefügt, modifiziert oder entfernt werden müssen. Das ermittelte Optimierungspotenzial bildete für die Verantwortlichen die Grundlage für die Überarbeitung der Website.
- II *Die Ex-Ante Evaluation des Rauchprogramms*
Vor der Veröffentlichung der überarbeiteten Website wurden die neue Gestaltung und die ergänzten Angebote den Jugendlichen und Lehrpersonen nochmals zur Stellungnahme präsentiert. Diese zweite Runde diente den Verantwortlichen als Ausgangslage für die definitive Gestaltung des neuen Auftritts und der ergänzten Angebote des Tabakpräventionsprogramms von feel-ok.ch.

Das Team von feel-ok.ch hat zudem folgende Studien/Analysen realisiert:

- III *Wirksamkeitsstudie des tabakpräventiven Angebotes von feel-ok.ch*
Die internetbasierte Studie "Änderung des Raucherstatus nach der Verwendung des Rauchprogramms" beantwortet 4 Fragestellungen. Besonders hervorzuheben ist diejenige, welche die Änderungen des Rauchverhaltens untersucht, abhängig davon, ob das Rauchprogramm genutzt wurde oder nicht. 1'870 Jugendliche haben an der Studie teilgenommen (Baseline), 1'125 davon haben auch die Zwischenumfrage und die Fragen des Follow-up-Fragebogens beantwortet. Die umfassenden Ergebnisse wurden in folgender Publikation der BZgA veröffentlicht: „Padlina, Oliver, Hofmann Tina, Jimmy Gerda, Herrmann Ute, Müller Frithjof, Blatter Peter, Bauer Georg (2009). The feelok smoking-prevention programme. In Internet-Based smoking-cessation aids for young people - Practical experience and current evidence. Federal Centre for Health Education.“
- IV *Einsatz von feel-ok.ch in den Schulen aus der Perspektive der Lehrpersonen*
Mit dieser qualitativen Studie wurde die Frage beantwortet, wie Lehrpersonen feel-ok.ch mit Jugendlichen nutzen und welche Massnahmen ihnen dabei behilflich sein könnten.
- V *Überprüfung der Wirksamkeit der Implementierungsmassnahmen von feel-ok.ch*
Es wurde untersucht, welche Kommunikationsmassnahme welchen Einfluss auf die Nutzung von feel-ok.ch hat.
- VI *Einsatz von Web 2.0 im Rahmen von Gesundheitsprojekten für Jugendliche: Erfahrungsberichte aus verschiedenen Institutionen*
Die Studie diente dazu die Frage zu beantworten, ob der Einsatz von Facebook und anderen sozialen Netzwerken sinnvoll ist, um u.a. tabakpräventive Botschaften zu Jugendlichen zu transportieren. Folgende Institutionen haben für diese Sammlung Beiträge verfasst: Berner Gesundheit (mit «profINFO»), Bildungsdirektion Kanton Zürich (mit «Bildung und ICT»), ciao.ch, Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt - Gesundheitsförderung und Prävention (mit «mixyourlife.ch»), Gesundheitsförderung Schweiz (mit «Yourmove»), infoklick.ch, Lungenliga beider Basel (mit «feelreal»), National Coalition Building Institute Schweiz (NCBI), Pro Juventute (Chatberatung 147), Schtifti (mit «Gorilla»), Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL) und ZEPRA (mit «smartconnection»).
- VII *Evaluation eines neuen Designs für feel-ok.ch*
184 Personen haben an der Studie teilgenommen, um das Erscheinungsbild von feel-ok.ch Version 8 zu beurteilen und um Empfehlungen abzugeben.

Die Forschungstätigkeit ist Bestandteil des Qualitätssicherungskonzeptes von feel-ok.ch . Die Ergebnisse ermöglichen evidenzbasierte Entscheidungen. Die wiederum verbessern nicht nur die Qualität und fördern die Nutzung der Intervention, sondern dienen dazu die finanziellen Ressourcen gezielt und sinnvoll einzusetzen. Aus diesem Grund sollte jedes Projekt versuchen, ausgewählte Fragen zu beantworten und die Ergebnisse sollten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Die Ergebnisse der Studien von feel-ok.ch werden per Rundbrief kommuniziert und können auf der Website heruntergeladen werden.